

Ein Buch vom Waldrand

Projektwoche „Lesen“ an der WP-Gemeinschaftsschule im Boxberg

Lesen in seiner ursprünglichen Bedeutung ist Sammeln; bezogen auf Sprache: Sammeln und Verstehen von Information – mithin also das erste Ziel der Schulbildung. Im Rahmen der Baden-Württembergischen Leseförderungsaktion „Frederick-Tag“ stellte die Waldparkschule eine Projektwoche für die Klassen 1-10 unter das Thema „Heidelberger Bücherwald“. Dazu lud sie zwei Schriftsteller ein: Sahin Alafenisch für die Klasse 10 und für die Jahrgänge 1-6 die Kinderbuchautorin Dr. Andrea Liebers. Den Lesescouts bot die Sprechwissenschaftlerin Evelyn Gangl einen Workshop „Szenisches Le-

sen“ an. Schon in der Vorbereitungsphase überlegten die Klassen sich Fragen, die sie ihren Gästen stellen wollten, so dass ihr Interesse von Anfang an geweckt sein musste. Groß war die Freude der Klasse 2a, als am Ende jedes Kind ein Autogramm mit nach Hause nehmen konnte. Danach jedoch begann die Umsetzung im Unterricht: Jedes Kind schrieb selbst eine Geschichte zu dem Rahmenthema. Die Klasse 2a z.B. schuf auf diese Weise einen gemeinsamen Sammelband mit dem Titel „Buch vom Heidelberger Waldrand“. Ergänzt durch einen selbst gestalteten

Lesezeichen-Baum konnte schließlich jedes Kind seinen Eltern ein Exemplar überreichen. Alle Kinder waren sehr stolz auf ihre Werke und werden sicherlich die Erinnerung an dieses Projekt noch lange bewahren.

Anna Springer/INKA



Die Kinderbuchautorin Andrea Liebers hält eine Autogrammstunde ab.
Foto: INKA